



Information für die Presse

Schwertransport erreicht sicher BAYERNOIL: Montage der neuen Reaktoren abgeschlossen

Neustadt, 31. Januar 2008

Gut eine Woche nach dem Eintreffen der beiden neuen Reaktoren im Kelheimer Hafen hat die rund 1.000 Tonnen schwere Fracht sicher und ohne Verzögerungen ihren Bestimmungsort in der Neustädter BAYERNOIL-Raffinerie erreicht. Am 29. und 30. Januar 2008 wurden die beiden Stahlelemente mit einem Spezialkran von den Transportfahrzeugen gehoben und an ihrem künftigen „Wirkungsort“, dem Mild Hydrocracker, montiert. Die beiden Reaktoren werden nun planmäßig in die neue Produktionsanlage für schwefelarmen Diesel eingebunden, die ab Sommer 2008 in Betrieb genommen werden soll.

Gut eine Woche dauerte der Transport der Stahlriesen über die etwa 40 Kilometer lange Strecke vom Kelheimer Hafen über Saal, Staubing, Eining, Sittling, Bad Gögging und Neustadt bis in das BAYERNOIL-Werksgelände Neustadt. „Der Transport verlief ohne Probleme“, sagte BAYERNOIL-Projektleiter Ernst Sarauer und ergänzt: „Mit der Transportfirma Mammoet haben wir einen sehr professionellen Partner gewählt, der den gesamten Transport sehr sorgfältig vorbereitet und professionell abgewickelt hat.“ Rund ein Jahr dauerte die Vorbereitung durch das Kernteam von acht Personen, die nicht nur die Auswahl der Strecke umfasste, sondern insbesondere auch die Genehmigungen mit den zuständigen Stellen sowie die Absprachen, welche Maßnahmen an welcher Stelle vorzubereiten waren: Von der Sperrung von Straßen über die Verstärkung von Böschungen und Brücken bis hin zur Querung der Eisenbahngleise im Neustädter Bahnhof.

„Auch der logistische Aufwand war sehr beachtlich“, so Sarauer: „Da die Krananlagen im Kelheimer Hafen für diese Last nicht ausgelegt sind, musste von Mammoet eigens ein spezieller Raupenkran aus den Niederlanden hierher geschafft werden. Für die Teile des Krans waren schon 60 Fahrzeuge erforderlich. 40 weitere LKWs enthielten Elemente zum Überbau von Brücken sowie Stahlplatten, Antirutschmatten und weiterem Equipment.“ Mit einem Gesamtteam von etwa 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von BAYERNOIL, Mammoet, der Firma Riepl und vielen weiteren Beteiligten wurden die beiden Stahlreaktoren innerhalb von gut einer Woche an ihren künftigen Bestimmungsort gebracht. Durch die günstigen Wetterverhältnisse konnte der vorgesehene Zeitplan nicht nur eingehalten werden; die Reaktoren sind sogar einen Tag früher als geplant in die Stahlkonstruktion eingefügt worden, in der sie nun an die entsprechenden Rohrleitungen angeschlossen werden.

Hans Anzeneder, Sprecher der BAYERNOIL-Geschäftsführung, bedankte sich beim Transportteam: „Dank der routinierten und sorgfältigen Arbeit des Teams von Mammoet verlief der ganze Schwertransport völlig reibungslos und sicher, das war eine beachtliche Leistung, die große Anerkennung verdient.“ Großen Dank richteten Geschäftsführungssprecher und Projektleiter auch an die übrigen Beteiligten: „Ohne die professionelle Unterstützung des Landratsamts Kelheim, des Straßenbauamts Landshut, der Deutschen Bahn, der Verwaltungen in Kelheim, Saal und Neustadt sowie der örtlichen Polizei konnte das Transportteam ja erst seine Arbeit einbringen. Wir danken den Verantwortlichen in diesen Stellen sehr für ihre schnelle und häufig sehr unbürokratische Unterstützung.“

„Wir sind sehr zufrieden, dass dieses Projekt so reibungslos und vor allem ohne Vorkommnisse und Unfälle abgewickelt werden konnte“, so Hans Anzeneder, der noch einmal betonte: „Für die Unannehmlichkeiten, die betroffenen Bürgerinnen und Bürgern während dieser Zeit entstanden sind, bitten wir um Nachsicht und um Verständnis. Mit unserem ISAR-Projekt sichern wir die Zukunft unseres Raffinerieverbundes und der dazugehörigen Arbeitsplätze. So bleiben wir auch künftig ein zuverlässiger Wirtschaftspartner in der Region.“

Ansprechpartner für die Medien:

Kirsten Pilgram

BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Irschinger Weg

85088 Vohburg

Tel. 08457 / 8 - 2201

Fax 08457 / 8 - 2207

kirsten.pilgram@bayernoil.de

Hinweise für die Redaktionen

- **Fotos vom Transport** stehen in Druckqualität (300 dpi, RGB-Farbmodus) unter http://www.bayernoil.de/Schwertransport_Reak.111.0.html zum Download bereit.
- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der OMV Deutschland GmbH (45 %), Ruhr Oel GmbH (25 %), Agip Deutschland GmbH (20 %) und Deutsche BP AG (10 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg, Ingolstadt und Neustadt an der Donau. Die drei Betriebsteile sind über 16 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 830 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 12 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.
- Mit dem Projekt **ISAR** (Initiative für Standortsicherung, Anlagenoptimierung und Rentabilitätssteigerung) stärkt BAYERNOIL ihre Wettbewerbsfähigkeit und sichert ihre Arbeitsplätze sowie die Versorgungsleistungen für die Region. ISAR ist eine zukunftsgerichtete Entscheidung gegen eine reine Kostensenkungs-Strategie und für eine aktive Sicherung des Unternehmens. Bis zum Jahr 2008 investieren die Anteilseigner der BAYERNOIL rund 400 Mio. Euro in Modernisierung und Ausbau der bestehenden Produktionsanlagen sowie in den Neubau von Produktionsanlagen an den Standorten Neustadt an der Donau und Vohburg.